

Baudenkmäler

- D-1-81-128-6** **Brückenring 8.** Mühlrad, Oberschlächtiges Rad aus Eisen an der ehem. Mühle, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-8** **Brückenring 15.** Hausfigur, hl. Johannes, stehende, farbig gefasste Holzskulptur in von Pilastern eingefasster Nische auf Stufenkonsole, barock.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-21** **Brückenring 19.** Schulhaus, stattlicher Walmdachbau über L-förmigem Grundriss in schlichten Formen des Jugendstils, 1912.

nachqualifiziert
- D-1-81-128-10** **Brückenring 29.** Hausfigur, stehende farbig gefasste Skulptur (Jakobus?), barock.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-11** **Epfenhausener Straße 5.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Geschossgesimsen und Aufzugsluke am Giebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-3** **Gschwendwiesen.** Kapelle St. Leonhard, stattlicher Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Dachreiter, von Michael Natter, bez. 1715; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-4** **Kapellenäcker.** Feldkapelle St. Walburga, Satteldachbau mit eingezogenem Rechteckchor und Dachreiter, 1. Hälfte 14. Jh. und Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-1** **Kirchberg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. T., Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, Chor im Kern spätgotisch, sonst Neubau von Michael Natter, 1699/1702; mit Ausstattung; Krieger-Gedächtniskapelle, rechteckiger Satteldachbau mit Pilaster- und Gesimgliederung, bez. 1730; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal, Skulptur des Drachenkampfes, auf hohem Postament, nach Entwurf von Karl Stöhr ausgeführt von Georg Albertshofer, 1923; Teile der Friedhofsmauer, West-, Süd- und Ostzug mit Pforte und Aufgang von Osten, wohl Anfang 18. Jh. und gedeckter Treppenaufgang von Südwesten, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-81-128-15** **Kirchberg 6.** Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugsöffnungen, 1763, erweitert 1838; ehem. Wasch- und Backhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kamin, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-17** **Nähe Beuerbacher Weg.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit halbrunder Apsis, 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-18** **Nähe Brückenring.** Brückenfigur St. Johann Nepomuk, stehende farbig gefasste Holzskulptur, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-20** **Scheuringer Straße 17; Riedhof; Scheuringer Straße 8, 10; Scheuringer Straße 8.** Gutshof, sog. Riedhof; Herrenhaus, zweigeschossige Mansardwalmdachbau mit Putzgliederung, mittig eingeschwungener Fassade und Portal, von Fritz Hessemer und Johannes Schmidt, 1910; Gärtner- und Remisengebäude, den Hofraum dreiseitig einfassendes, einstöckiges Walmdachgebäude mit Treppeneckturm, bauzeitlich; Torpfeiler, rustiziert, 1910; Getreidelagerhalle und Wasserturm des Wirtschaftshofes; Getreidelagerhalle, Mauerwerks- und Holz-Ständer-Riegelbau mit Spitztonnendach in Lamellenbauweise, von Gustav Voigt, 1925; Wasserturm, Eisenbetonbau mit holzverschaltem Obergeschoss, von J. Kleofaas und Knapp, 1910; Lindenallee zwischen Herren- und Wirtschaftshof; nach 1910
nachqualifiziert
- D-1-81-128-22** **Schwabau.** Zwei KZ-Friedhöfe, von niedriger Betonmauer umgebene, unregelmäßig fünfeckige Anlagen; der nördliche Friedhof mit hoher Granitstele als Gedenkmonument, mehreren Grabsteinen und Betonfundamenten von KZ-Bauten; der südliche Friedhof mit grob behauenen Granitgedenkstein und mehreren Grabsteinen; angelegt 1950; in Nähe des Lechufers östlich der B 17.
nachqualifiziert
- D-1-81-128-19** **Viehweide.** Bildstock, Pfeiler mit Bildnische und Satteldach, 18./19. Jh.; an der Straße nach Landsberg.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 14

Bodendenkmäler

- D-1-7831-0025** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0028** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0029** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0030** Mehrgliedrige Abschnittsbefestigung und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der frühen und mittleren Bronzezeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit, der späten Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters sowie Burgstall des hohen Mittelalters ("Große und Kleine Schanze").
nachqualifiziert
- D-1-7831-0088** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0122** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Feldkapelle St. Walburga bei Kaufering mit aufgelassenem Pestfriedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0157** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Mittel- und Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7831-0164** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0004** Siedlung und Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Altneolithikums (Linearbandkeramik), des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik), der späten Bronzezeit und Urnenfelderzeit, der Späthallstatt- und Frühlatènezeit und der späten Latènezeit sowie Villa rustica mit Brandgräbern der mittleren und späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0005** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Burg Kaufering").
nachqualifiziert

- D-1-7931-0069** Siedlung des Alt-, Mittel- und Jungneolithikums (Linearbandkeramik, Stichbandkeramik, Münchshöfener Kultur), der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der mittleren und späten römischen Kaiserzeit sowie Siedlung mit Hofgrablegen der Merowingerzeit und karolingisch-ottonischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0079** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0112** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer von Kaufering und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0113** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Leonhard bei Kaufering.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0143** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0161** Abgegangenes Hofmarkschloss der frühen Neuzeit ("Schloss Hofenberg").
nachqualifiziert
- D-1-7931-0162** Verebnete Grabhügel und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik).
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17